

Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage

- Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Rheine -

Wirtschaftsplanung 2021 – 2024:

- Ergebnisplan 2021 und Wirtschaftsplanung 2022-2024**
 - Finanzplan 2021**
 - Stellenübersicht 2021**

Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage
- Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Rheine -
Betriebsleiter: Gerrit Musekamp

Bentlager Weg 130
48432 Rheine

www.kloster-bentlage.de

Stand 05.11.2020

Vorbemerkung:

Die Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage ist seit 1996 im ehemaligen Kreuzherrenkloster Bentlage – und seit 2004 auch an der Saline Gottesgabe – für die Betriebsführung der Häuser und die Organisation eines Kulturangebotes für die Bürger der Stadt Rheine und der Region verantwortlich.

Ebenfalls umfasst der Aufgabenbereich die touristische Entwicklung der Anlage. Dazu gehören neben Veranstaltungen zur Tourismusförderung auch der Betrieb von Gästezimmern und die Organisation einer Gastronomieverpachtung.

Des Weiteren werden Räumlichkeiten für standesamtliche Trauungen, Tagungen und gesellschaftliche Anlässe vermietet, um durch die daraus gewonnene Wertschöpfung die kulturelle Zielsetzung wirtschaftlich zu fördern.

Seit 1996 wurde die Einrichtung in der Rechtsform einer gemeinnützigen Gesellschaft mit geschränkter Haftung geführt.

Seit dem 01.01.2019 wird die Einrichtung in Form einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Rheine betrieben.

Der Rechtsrahmen für die Einrichtung wird durch die Betriebssatzung, die Eigenbetriebsverordnung des Landes NRW (EigVO) und die Gemeindeordnung gebildet.

Gemäß § 14-18 EigVo hat die Einrichtung spätestens einen Monat vor Beginn des Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan zu erstellen, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Dem Wirtschaftsplan ist eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung beizufügen.

Die Wirtschaftsplanung wurde von der Betriebsleitung unter Berücksichtigung aller zum Erstellungszeitpunkt bekannten zukünftigen Rechte, Pflichten, Risiken und Chancen sowie der laufenden Programm- und Vermietungsplanung für das Jahr 2021 nach den Grundsätzen einer gebührenden kaufmännischen Vorsicht ermittelt.

Besondere Berücksichtigung fanden im Wirtschaftsplan 2021 die wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen COVID-19 Epidemie.

1) Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz			Planung Folgejahre		
	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	
1 + Steuern und ähnliche Abgaben							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	827.201,00	917.550	1.087.170	924.827	942.708	963.046	
3 + Sonstige Transfererträge							
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	223.591,25	153.100	107.600	159.980	161.930	161.930	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.087,26	4.000	15.670	15.670	15.670	15.670	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.250,00	500	500	500	500	500	
8 + Aktivierte Eigenleistungen							
9 +/- Bestandsveränderungen							
10 = Ordentliche Erträge	1.068.129,51	1.075.150	1.210.940	1.100.977	1.120.808	1.141.146	
11 - Personalaufwendungen	659.338,78	664.000	689.490	706.727	724.395	742.505	
12 - Versorgungsaufwendungen							
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288.826,06	255.500	406.800	279.600	281.763	283.991	
14 - Bilanzielle Abschreibungen	22.227,71	25.000	25.000	30.000	30.000	30.000	
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	5.000	0	0	0	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.330,98	80.650	84.650	84.650	84.650	84.650	
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.100.723,53	1.025.150	1.210.940	1.100.977	1.120.808	1.141.146	
18 = Ordentliches Ergebnis	-32.594,02	50.000	0	0	0	0	
19 + Finanzerträge							
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21 = Finanzergebnis			0	0	0	0	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-32.594,02	50.000	0	0	0	0	
23 + Außerordentliche Erträge			50.700				
24 - Außerordentliche Aufwendungen							
25 = Außerordentliches Jahresergebnis			50.700	0	0	0	
26 = Jahresergebnis	-32.594,02	50.000	50.700	0	0	0	

Detailerläuterungen zum Ergebnisplan

Die Gliederung des Ergebnisplans erfolgt aufgrund des Beschlusses des Rates zur verbindlichen Anwendung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements nach den Vorgaben des §2 KomHVO NRW.

ERTRÄGE

Zuwendungen und Zuschüsse

Zuwendungen und Zuschüsse						
	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
Drittmittel Kulturförderung	42.000	28.150	142.500	70.000	70.000	70.000
Spenden und Sponsoring	5.000	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Fördermittel Bauunterhalt	0	0	17.500	0	0	
BKZ allgemein Stadt	780.201	833.900	874.170	849.327	867.208	887.546
BKZ Investiv Stadt	0	50.000	47.500	0	0	0

Drittmittel Kulturförderung

Regelmäßig lobt die Einrichtung für die Durchführung des Kulturprogrammes in den Bereichen bildende Kunst, Theater, Musik und Literatur umfangreiche Drittmittel bei öffentlichen und privaten Fördergebern ein.

Der Ansatz im Wirtschaftsplan erfolgt aufgrund der für das Wirtschaftsjahr 2022 gestellten und zum Teil auch bereits bewilligten Förderanträge. Sollten im laufenden Wirtschaftsjahr Fördermittel nicht wie erwartet bewilligt werden, so sind die Aufwendungen für die Veranstaltungsdurchführung entsprechend anzupassen.

Das Projekt mit dem höchsten Fördervolumen 2021 ist die Neuproduktion des „Hamlet“ im Rahmen der Reihe Bentlager Welttheater (Fördersumme: 72.000 €)

Für die Folgejahre wird theoretischer Ansatz eingesetzt, davon ausgehend, dass auch in diesen Jahren ein in Umfang und Art gleichwertiges Programm durchgeführt werden soll.

Allerdings werden die tatsächlichen Werte zukünftig in Abhängigkeit von Projektart und -umfang variieren. Die tatsächlichen Erlöserwartungen sind jeweils zum neuen Wirtschaftsjahr zu ermitteln und im Wirtschaftsplan anzupassen.

Sponsoring und Spenden

Erfasst werden Erträge aus dem allgemeinen Sponsoring und von Spenden, die nicht an das Kulturprogramm gebunden sind.

Zuschuss der Stadt Rheine

- Gemäß §10 Abs. 1 EigVO ist „... für die dauernde technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu sorgen...“

- Gemäß §9 Abs. 1 ist „...auf die Erhaltung des Sondervermögens Bedacht zu nehmen...“

Die Einrichtung ist von ihrem satzungsgemäßen Auftrag her ein Zuschussbetrieb.

Der allgemeine Betriebskostenzuschuss der Stadt Rheine dient zur Deckung des erwarteten Defizits.

Zusätzlich soll für die Erneuerung der Beleuchtungsanlage in der Scheune ein Zuschuss von 47.500 € erfolgen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
kurzfristige Saalvermietungen	62.640	58.000	35.000	58.000	58.000	58.000
Gästezimmerbetrieb	74.174	65.000	40.000	65.000	66.950	66.950
Pacht Café	11.168	10.800	8.100	12.480	12.480	12.480
Miete Märchenbibliothek	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Eintrittsgelder Veranstaltungen	57.859	5.800	11.000	11.000	11.000	11.000
sonstige Erlöse	5.750	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

kurzfristige Saalvermietungen

Die Einrichtung vermietet stundenweise den Festsaal für standesamtliche Trauungen sowie in der Regel tageweise die Scheune auf der Ökonomie, den Mehrzwecksaal im Salzsiedehaus sowie weitere Räumlichkeiten im Klostergebäude für private Gesellschaften und Firmenveranstaltungen. 2020 kam es aufgrund der Corona-Epidemie zu erheblichen Ausfällen. Für 2021 wurden daher entsprechend geringere Zielumsätze definiert. (s.a. den Hinweis zu „Außerordentliche Erträge“)

Gästezimmerbetrieb

Die Räume der beiden barocken Torhäuser sowie ein Teil des Bauernhauses werden als Gästezimmer an Besucher der Einrichtung vermietet. Der Schwerpunkt der Gäste liegt bei Radtouristen, Kulturtouristen sowie Besuchern anlässlich der Gesellschaftsraumvermietungen. Des Weiteren steht im Bauernhaus ein Bereich für Künstleraufenthalte in Verbindung mit der Druckwerkstatt und weiteren Kulturprojekten zur Verfügung, über den weitere Einnahmen erwirtschaftet werden. 2020 kam es aufgrund der Corona-Epidemie zu erheblichen Ausfällen. Für 2021 wurden daher entsprechend geringere Zielumsätze definiert.

Pacht Café

Das Café im Kloster Bentlage ist seit 2012 verpachtet. Der bestehende Pachtvertrag läuft bis zum 31.12.2021. Aufgrund der Lockdowns in der Corona-Epidemie wurden mit der Pächterin für 2021 Pachtnachlässe vereinbart.

Für die Neuverpachtung 2022 wird der erwartete Pachtzins unter Berücksichtigung der Inflationsrate und auf Basis der in Rheine marktüblichen Gewerbemieten neu berechnet.

Außerordentliche Erträge (Pos23 Ergebnisplan)

Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Land NRW im September 2020 das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften (NKF-CIG) erlassen. In 2021 können einmalig die coronabedingten Mindererträge und Mehraufwendungen als außerordentlicher Ertrag in den Haushaltsplan aufgenommen werden.

Dargestellt sind im Ergebnisplan daher die epidemiebedingten Mindererwartungen der Erträge für Vermietungen und Verpachtungen.

Miete Märchenbibliothek

Die Europäische Märchengesellschaft e.V. ist mit ihrer Geschäftsstelle und der wissenschaftlichen Bibliothek Mieter im Kloster Bentlage.

Der Ansatz im Wirtschaftsplan korrespondiert mit dem von der Stadt Rheine an den Europäische Märchengesellschaft e.V. gewährten Mietzuschuss (Haushaltsplanentwurf 2021, Produkt 0602, Pos.15 Transferaufwendungen).

Eintrittsgelder Veranstaltungen

Hier werden die erwarteten Einnahmen für Kulturveranstaltungen erfasst, bei denen Eintrittsgelder oder Teilnahmegebühren erhoben werden. Die Berechnung der erwarteten Einnahmen erfolgt mit gebührender kaufmännischer Vorsicht, in der Regel mit einem Auslastungsgrad von 60% der verkaufbaren Tickets.

Für die Folgejahre wurden die gleichen Erlöse geplant, davon ausgehend, dass auch in diesen Jahren ein in Umfang und Art gleichwertiges Programm durchgeführt werden soll.

Allerdings werden die tatsächlichen Werte zukünftig in Abhängigkeit von Projektart und -umfang variieren. Die tatsächlichen Erlöserwartungen sind jeweils zum neuen Wirtschaftsjahr zu ermitteln und im Wirtschaftsplan anzupassen.

sonstige Erlöse

Verkauf von Ausstellungskatalogen und Souvenirs, wie z.B. Salzsäckchen an der Rezeption.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
Erstattungen Betriebsaufwendungen	4.412,36	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Erstattung Betriebsaufwendungen durch Stadt	11.674,90		11.670	11.670	11.670	11.670

Erstattungen Betriebsaufwendungen

Erstattung von Betriebskosten, Sonderreinigungen, Telefon etc. von Mietern und sonstigen Raumnutzern.

Sonstige ordentliche Erträge

Erstattung Betriebsaufwendungen durch Stadt (Gem. § 10 Abs. 2 Satz 1 EigVO sind die tatsächlichen Kosten des Eigenbetriebs offenzulegen. Demgemäß muss die Stadt die Inanspruchnahme von Leistungen der Kulturellen Begegnungsstätte entsprechend vergüten. Dieser Leistungsaustausch wurde erstmals im Wirtschaftsplan 2021 geplant.)

AUFWENDUNGEN

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
Löhne und Gehälter	520.803,09	521.000	541.455	554.991	568.866	583.088
Sozialabgaben und betriebliche Altersvorsorge	138.535,69	143.000	148.035	151.736	155.529	159.418

Der Personalaufwand wurde von der Personalverwaltung der Stadt Rheine gemäß der beigefügten Stellenübersicht ermittelt. Für die Folgejahre wurde eine jährliche Kostensteigerung von 1,5% veranschlagt. Der im Oktober 2020 getroffene Tarifabschluss im TVÖD wurde berücksichtigt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
Einkauf Waren Gästezimmerbetrieb	12.555,86	18.000	14.000	18.000	18.000	18.000
sonstige Waren		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Kosten Kulturprogramm	165.307,54	78.000	168.300	100.000	100.000	100.000
Kultur- und Tourismusmarketing		22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
sonstige bezogene Leistungen		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Energie, Wasser, Abwasser	66.719,09	65.000	70.000	72.100	74.263	76.491
Reparaturen und Instandhaltungen	25.587,84	20.000	85.000	20.000	20.000	20.000
Gebäudereinigung	3.779,14					
Fahrzeugkosten	6.660,81	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
verschiedene betriebliche Aufwendungen	8.215,78	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe:	288.826,06	255.500	406.800	279.600	281.763	283.991

Einkauf Waren Gästezimmer und sonstige Waren

Erfasst werden die Aufwendungen für den Wareneinkauf des Gästezimmerbetriebs (Lebensmittel für Frühstück, sonstige Verbrauchsgüter) sowie den sonstigen Wareneinkauf des Betriebes.

Kosten Kulturprogramm

Kosten aufgrund der Durchführung des Kulturprogramms. Hierzu gehören sämtliche von der Einrichtung als Veranstalter durchgeführte Programme, einschließlich der Kooperationsprojekte, bei denen die Einrichtung die Gesamtkoordination verantwortet.

Die Aufstellung erfolgt durch die Künstlerische Leitung in Absprache mit der Betriebsleitung. Für die Folgejahre wurden theoretischer Ansatz eingesetzt, davon ausgehend, dass auch in diesen Jahren ein in Umfang und Art gleichwertiges Programm durchgeführt werden soll. Allerdings werden die tatsächlichen Werte zukünftig in Abhängigkeit von Projektart und -umfang variieren. Die tatsächlichen Kostenerwartungen sind jeweils zum neuen Wirtschaftsjahr zu ermitteln und im Wirtschaftsplan anzupassen.

Kultur- und Tourismusmarketing

Hierunter fallen die Kosten für Werbemaßnahmen, wie z.B. die regelmäßigen Programmhefte, Betreuung der Webseite, Print- und Onlineanzeigen in Kultur- und Tourismuspublikationen.

sonstige bezogene Leistungen

Hierunter fallen Aufwendungen, wie zum Beispiel: Prüfung elektrischer Anlagen nach DGUV, Abfallgebühren etc.

Energie, Wasser, Abwasser

Die Planung der Aufwendungen für Energie (Heizung und Strom) und für Wasser/Abwasser erfolgt aufgrund der von der Zentralen Gebäudewirtschaft ermittelten Verbräuche des Vorjahres. Für die Folgejahre wurde eine Steigerung von jährlich 3% veranschlagt.

Reparaturen und Instandhaltungen

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen an Einrichtungsgegenständen und den technischen Einrichtungen im Anlagevermögen der Einrichtung.

Fahrzeugkosten

Unter diesem Ansatz sind die Aufwendungen für den Betrieb der Fahrzeuge zusammengefasst, z. B. Versicherungen, Betankung und Reparaturen des Fuhrparks.

verschiedene betriebliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden die Aufwendungen erfasst, die keiner der vorgenannten Positionen zugeordnet werden können.

Transferaufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen						
	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuwendungen an Dritte	0,00	0	5.000	0	0	0

Als kommunale Einrichtung kann der Betrieb echte Zuwendungen an Dritte auskehren, sofern diese im Einklang mit den Satzungszielen und den Zuwendungsrichtlinien stehen.

Für 2021 hat der Förderverein Kloster Bentlage e.V. eine Zuwendung in Höhe von 5.000 € zur Ertüchtigung des Gartens am Bauernhaus beantragt.

Bilanzielle Abschreibungen

Bilanzielle Abschreibungen						
	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22.227,71	25.000	25.000	30.000	30.000	30.000

Die Abschreibungen werden auf Basis des bestehenden Anlageverzeichnisses unter Berücksichtigung der zukünftig erwarteten Zu- und Abgänge ermittelt. Aufgrund der Investitionstätigkeiten der Vorjahre werden sich die Abschreibungen ab 2022 entsprechend

erhöhen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
Mietaufwendungen	36.000,00	35.300	35.300	35.300	35.300	35.300
Leasingaufwendungen	8.870,91	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Geschäftsaufwand	31.601,51	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.494,78	3.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	500	500	500	500	500
Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigungen zu Forderungen	0,00	600	600	600	600	600
sonstige Steuern	633,00	750	750	750	750	750
sonstige Personalaufwendungen	2.711,72	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
weitere sonstige Aufwendungen	45.019,06					

Mietaufwendungen

Zahlung an die Stadt Rheine für die Nutzung des Gebäudes.

Leasingaufwendungen:

Leasingkosten, z.B. für den Fuhrpark, werden hier geplant.

Geschäftsaufwand

Alle Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs werden hier veranschlagt, z. B. Telefon-/Internetgebühren, Porto, Büromaterial, Kontoführungsgebühren Versicherungen, Beiträge und Abgaben, Rechtsberatungskosten und Kosten der Bilanzprüfungen.

Versicherungen, Beiträge, sonst. Abgaben

Erfasst werden die Ausstellungsversicherung, sowie Beiträge und Abgaben, z.B. Mitgliedsbeiträge für Touristische Netzwerkkoperationen.

Alle weiteren wesentlichen Versicherungen wie die Betriebshaftpflicht, Elementarversicherungen etc., werden von der Stadt Rheine geleistet.

Sonstige Steuern

Die Kraftfahrzeugsteuer wird unter dieser Position geplant.

Weitere sonstige Aufwendungen

Im Jahresabschluss 2019 wurden unter dieser Position die nicht abziehbaren Vorsteuern und Aufwände für EDV und Lizenzen erfasst. In der Planung wurde diese Positionen unter den jeweiligen Aufwandsarten mit berücksichtigt. Es ist beabsichtigt zukünftig die Aufgliederung dieser Positionen weiter zu schärfen.

VERMÖGENSPLAN

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2019 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	785.201,00	917.550	1.087.170	924.827	942.708	963.046
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	265.591,25	153.100	107.600	159.980	161.930	161.930
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.985,41	4.000	4.000	15.670	15.670	15.670
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.250,00	500	500	500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.057.027,66	1.075.150	1.210.940	1.100.977	1.120.808	1.141.146
10	-	Personalauszahlungen	409.086,58	664.000	689.490	706.727	724.395	742.505
11	-	Versorgungsauszahlungen						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	256.537,45	255.500	406.800	279.600	281.763	283.991
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	-	Transferauszahlungen		0	5.000	0	0	0
15	-	Sonstige Auszahlungen	109.944,23	80.650	84.650	84.650	84.650	84.650
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	775.568,26	1.000.150	1.185.940	1.070.977	1.090.808	1.111.146
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	281.459,40	75.000	25.000	30.000	30.000	30.000
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0			
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.254,45	75.000	25.000	30.000	30.000	30.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.254,45	75.000	25.000	30.000	30.000	30.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-10.254,45	-75.000	-25.000	-30.000	-30.000	-30.000
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	271.204,95	0	0	0	0	0
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 35)	271.204,95	0	0	0	0	0
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	48.600,64	48.600,96	48.600,96	48.600,96	48.600,96	48.600,96
38	=	Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37)	319.805,59	48.600,96	48.600,96	48.600,96	48.600,96	48.600,96

Erläuterungen zum Vermögensplan

Allgemeine Maßnahmen bis zur Höhe der im Ergebnisplan ausgewiesenen Abschreibungen des Anlagevermögens, zwecks dessen Erhalt.

Der Aufwand für die 2021 geplante Erneuerung der Scheunenbeleuchtung sowie die dazu angestrebten Fördermittel sind als Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen bzw. bei den Zuwendungen berücksichtigt.

STELLENÜBERSICHT

Lfd. Nummer	Stellen (Sammelbezeichnung)	Wertigkeit	Stellenanteile		
			SOLL 01.01.2020	IST 30.06.2020	SOLL 01.01.2021
1	Betriebsleitung	EG14	1,0	1,0	1,0
2	Künstlerische Leitung	EG 13	1,0	1,0	1,0
3	Buchhaltung	EG 6	0,61	0,61	0,61
4	Sekretariat Betriebsleitung und Künstlerische Leitung	EG 5	1,15	1,15	1,15
5	Haustechnik	EG 5	2,0	2,0	2,0
6	Rezeptionsbüro	EG 4	1,0	1,0	1,0
7	Reinigung	EG 2	2,1	2,1	2,1
8	Hilfskräfte: Küche, Rezeption, Pendelbus, Ausstellungsaufbau	EG 2	2,07	1,15	1,15
9	Hilfskräfte: Ausstellungsaufsicht	EG1	0,5	0,5	0,5
SUMME			11,43	9,51	9,51

Erläuterung zur Stellenübersicht:

Die Stellenübersicht erfolgt gemäß §17 EigVO unter Aufstellung der für das Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber.

Im Durchschnitt beschäftigt die Einrichtung 21 Mitarbeiter.

Die Einrichtung beschäftigt keine Beamten.

Nicht aufgeführt:

Seit 2019 ist die Einrichtung anerkannte Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst.

In der Regel ist ein/eine Freiwillige(r) in der Einrichtung tätig, die Kosten sind unter den Personalkosten berücksichtigt. Die Tätigkeit eines/einer Freiwilligen dauert in der Regel ein Jahr.